

Liebe Eltern,

Ihr Kind soll an einer unserer Ferienfreizeiten teilnehmen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir werden uns bemühen, die Ferien erlebnisreich, fröhlich und entspannt zu gestalten. Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie mit ihrem Kind folgende Punkte besprechen.



Die Kinder sollen Ferien in der Gemeinschaft verbringen. Das erfordert ein relativ hohes Maß an sozialer Verträglichkeit und Rücksichtnahme. Schöne Ferien gelingen nur, wenn sich alle an Regeln halten. Ein paar wichtige Regeln:

Lautstärke

Es wird etwas lauter und unruhiger als daheim. Rückzug ist nicht immer möglich. Darauf sollte Ihr Kind sich eingestellt haben.

Nachtruhe ist wichtig, Kinder und Betreuer müssen genug schlafen um die Tage ausgeruht zu beginnen. Nachtruhe wird von den Betreuern eingefordert und beaufsichtigt. Ermutigen Sie Ihr Kind, sich an die Betreuer zu wenden, wenn es sich gestört fühlt. Das ist kein „Petzen“ sondern ein ganz legitimes Mittel für sich selbst zu sorgen. Nicht nur die lauten Kinder sollen schöne Ferien haben.

Taschengeld

Das Taschengeld kann bei Anreise in die Kasse eingezahlt werden. Taschengeldausgabe ist täglich.

Besitz und Wertsachen im Schrank

Die Kinder müssen auf Ihre Sachen eigenverantwortlich achten. Deshalb bringen Sie bitte ein kleineres Vorhängeschloß (Zahlenschloß) mit, damit die Kinder ihren Schrank abschließen können. Versuchen Sie Ihr Kind davon zu überzeugen, daß Handys, Gameboys und andere Wertsachen besser zu Hause bleiben. Wir haben so viele Beschäftigungsmöglichkeiten hier auf dem Ferienhof, daß die Kinder ihre Ferienwoche(n) sicher auch ohne elektronisches Spielzeug genießen können.

Heimweh:

Bitte bereiten Sie Ihr Kind darauf vor, daß es im Verlauf eines Ferienaufenthaltes auch einmal dazu kommen kann, das es einen persönlichen Tiefpunkt hat. Das kann zu Heimweh führen.

Wecken Sie bitte in Ihrem Kind die Bereitschaft, einen möglichen Tiefpunkt zu bewältigen. Ermutigen sie es, sich Hilfe und Unterstützung bei den Betreuern zu holen. Eltern können in der akuten Situation meist nicht hilfreich sein. Elterliche Telefonate bei Heimweh schwächen das Kind eher, als daß sie es ermutigen.

Ein bißchen Heimweh gehört leider irgendwie dazu, und bewältigtes Heimweh macht stolz, unabhängig und frei. Ein wichtiges Etappenziel zur Selbständigkeit.

Wenn Ihr Kind allerdings starkes Heimweh bekommt, das sich situativ über längere Zeit nicht auflöst, und es die Bereitschaft und Kraft zur Bewältigung nicht aufbringen kann, werden wir mit Ihnen in Kontakt treten, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit. Ihr Ferienhof-Team